

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 4 (1926)
Heft: 11

Rubrik: Bergchilbi der Sektion Bern S.A.C.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Club-Nachrichten

der Sektion Bern S.A.C.



Bern, November 1926. **Nr. 11.**

IV. Jahrgang.

Erscheinen ordentlichweise
auf Monatsende. Redaktions-
schluss am 18. jeden Monats

Jahresabonnement . . . Fr. 5.—
Einzelnummer > —.50



Redaktion: **Dr. A. Lang.**
Florastrasse Nr. 6, **Bern.**

Telephon { Privat Christoph Nr. 19.72
Bureau Bollwerk Nr. 62

Inhalt: Einladung zur Bergchilbi. — Monatsprogramm. —
Sektionsnachrichten: Clubsitzung vom 3. November 1926. — Winter-
hütten. — Senioren-Skikurs. — Skikurs für Jugendliche. — Skihütte auf der
Rämisgummenalp. — Photosektion. — Exkursions- und Kurs-Programm der
Sektion Bern S. A. C. für das Jahr 1927. — Vorträge und Touren-
berichte: Rund um die Jungfrau. — Erschautes und Erdachtes. — Mit-
gliederliste. — Literatur.

Bergchilbi

der Sektion Bern S. A. C.

**Samstag, den 15. Januar 1927, in sämtlichen Räumen
des KURSAALS SCHÄNZLI in BERN.**

Werte Alpenclubisten!

Berggruss zuvor!

Als vor bald drei Jahren die letzte Bergchilbi unserer Sektion mit Sang und Klang in ungetrübter Fröhlichkeit kaum verrauscht war, da wurde schon aus Kreisen der damaligen Teilnehmer nach der Wiederholung gefragt. Die anmutigen Fragestellerinnen mussten auf einige Jahre vertröstet werden, nicht allein aus der Ueberlegung, dass was etwas gelten will, auch selten kommen soll. Nun naht der Zeitpunkt, wo das stürmische Verlangen gestillt werden kann und ganz befriedigt werden soll. Am *15. Januar 1927* soll es wieder ein Freudenfest geben, so gemütlich und ungezwungen

wie die früheren Chilbinen. Dafür bürgt die gute Tradition und das Festprogramm, von dem wir Euch hier nur einiges verraten. Am Samstag, 15. Januar nächsthin, ab 20 Uhr, wird sich also das bunte Chilbivolk wieder zusammenfinden und zwar diesmal auf der Aussichtswarte Berns, *auf dem Schänzli*. Sämtliche Gesellschaftsräume des Kursaals werden zur Verfügung stehen und zweckmässig eingerichtet sein: die geräumige Konzerthalle als « Lagerplatz » und Standort verschiedener Attraktionen, der Theatersaal mit Bühne und Galerien als Tanzboden für die Liebhaber urwüchsiger Tanzmusik, der spiegelglatte Spiel- und Tanzsaal und endlich der Lesesaal als Betätigungsfeld der Jünger unserer modernen Terpsychore. Nicht weniger als drei Musikkapellen werden miteinander um die Gunst der vielen herzigen Meitscheni und Sennerinnen, der forschenden Bergsteiger in allen möglichen Variationen und Küherbuben, der Müettine und Aettine konkurrieren, beziehungsweise sich gegenseitig fleissig ablösen: das bestbekannte *Kursaalorchester Calligari* in voller Besetzung, die beliebte *Bauernkapelle Meyer und Zwahlen* und das guteingespelte *Orchester « Allegro »*. An musikalischer Unterhaltung und an hinreissenden Tanzweisen wird es somit gewiss nicht fehlen und es sollen sowohl die alt- und allbekannten, als auch neuere Tänze gespielt werden, damit alle Teilnehmer auf ihre Rechnung kommen.

In den Zwischenpausen wird zudem auch unsere wackere *Gesangssektion*, das klangstarke *Cluborchester* und ein rassiger gemischter Chor « *Alphorn* » auftreten und sich die Gunst der Teilnehmer ohne Zweifel im Sturm erobern. Wer die Sänger und die Musikanten bei früheren Anlässen schon gehört hat, weiss, dass sie Tüchtiges zu leisten imstande sind.

Dass die beliebte *Rutschbahn* und der *Lebkuchenstand* mit seinen süssen Lockungen nicht fehlen dürfen, versteht sich von selbst. Daneben wird für die zielsicheren und über überschüssige Kraft verfügenden Clubisten Gelegenheit geboten, sich im *Ballenwerfen* auf « reizende » Charakterköpfe zu üben und auszutoben, dieweil im stilleren Kabinet des *Chilbiphotographen*, der letztes Mal so starken Zuspruch fand, all die herzigen Vertreterinnen des schönen (nicht mehr schwachen) Geschlechts samt ihren Allerliebsten abkonterfeien lassen werden.

Dann aber verraten wir weiter nichts! Kommt in Scharen ins Schänzli, seht und freut Euch mit uns des Lebens bei den

Klängen klassischer, volkstümlicher und unvermeidlicher moderner Unterhaltungs- und Tanzmusik.

Aber auch für Euer leibliches Wohl wird mit aller Aufmerksamkeit gesorgt werden. Nach bewährtem Rezept werden von 23 Uhr an zwei *Buffets* in der Konzerthalle zu eines jeden freien Verfügung stehen und jedem, *ohne Extrabezahlung*, eine garnierte, kalte Platte und obendrauf eine feine Coupe glacée, vulgo Gefrorenes, verabfolgen. Der Chilbiwirt und das Wirtschaftskomitee bürgen dafür, dass in dieser Hinsicht niemand unbefriedigt bleibe. Nebst einem ausgesuchten Chilbiwein werden warme Getränke (Tee und Kaffee) die ganze Nacht hindurch zu angemessenen Preisen zu haben sein, ebenso warme Speisen.



Werte Clubisten! Euer warten, wie Ihr seht und ahnt, Darbietungen und Vergnügungen verschiedenster Art. Rüstet Euch also, jung und alt, und erscheint mit Euren Angehörigen und Freunden und lasst ihnen einige fröhliche Stunden im Kreise von frohen Menschen, die neben ernster Berufsarbeit und körperlicher Ertüchtigung auch den gesunden Humor und unverfälschte, heitere Ge-

mütlichkeit kennen und schätzen. Wählt Euch eine der vielen schmucken Schweizertrachten oder, wenn Ihr davon Abstand nehmen müsst, erscheint im Bergsteiger-, Skifahrer- oder einfachen Touristenanzug. Jede Bekleidung und jede Tracht, die irgendwie in Beziehung steht oder stehen kann zum Leben und Treiben in unsern Bergdörfern und Tälern ist willkommen, *nur nicht Ball- oder sogenannte Gesellschaftstoiletten*. Ausgeschlossen sind jedenfalls von vorneherein, weil nicht «chilbimässig», jegliche Phantasie- und Maskenkostüme, die das Bild einer richtigen «Alpstubete» nur stören würden. Dass für diesen Anlass nur ungenagelte Schuhe mitgebracht werden sollen, leuchtet ohne weiteres ein.

Nun, nach dieser kurzen Bekanntmachung laden wir Euch alle auf den 15. Januar freundlichst ein. Meldet Euch ungesäumt beim Sektionspräsidenten, *Herrn Dr. K. Guggisberg, Altenbergrain 18, in Bern*, zur Teilnahme an, unter Benützung des im Inseratenteil dieser Nummer angefügten, verbindlichen Anmeldescheins. *Letzter Termin: 24. Dezember 1926*. Wartet damit nicht bis zum letzten Augenblick, sondern sendet Eure Anmeldung sobald als möglich ein. Ihr erleichtert dadurch wesentlich die Arbeit der Chilbikommission. Obwohl im Schänzli reichlich Platz zur Verfügung stehen wird, ist die zulässige Zahl der Teilnehmer beschränkt. Am Tage der Chilbi selbst werden keine Eintrittskarten mehr erhältlich sein.

Die Eintrittskarten zu Fr. 11.— (mit Coupons für das Buffet) sind vom 3. bis 14. Januar 1927 im Optikergeschäft Heck & Cie., Marktgasse 9, oder am 7. Januar, von 20 bis 21 Uhr, im Clublokal zu beziehen. Auswärts wohnenden Clubmitgliedern werden die bestellten Eintrittskarten bei Voreinsendung des Betrages zuzüglich Porto rechtzeitig per Post zugesandt.

Mit clubistischem Gruss!

Bern, den 20. November 1926.

*Der Vorstand der Sektion Bern S. A. C. und
die Bergchilbi-Kommission.*
